



Museumsverband

Niedersachsen und
Bremen e.V.

An alle Mitglieder

Rundschreiben 2/2009

Hannover, im April 2009

Museumsregistrierung in Niedersachsen und Bremen 2010

Auf der Jahrestagung im Freilichtmuseum Cloppenburg ist am 20. März 2009 die nächste Runde der Museumsregistrierung ausgelobt worden. Nähere Informationen finden Sie in der Anlage.

Das Online-Museumsverzeichnis des Museumsverbands wächst weiter

Das Online-Museumsverzeichnis des Museumsverbands informiert mittlerweile über 57 Museen in Niedersachsen und Bremen. Alle bereits eingegangenen Meldungen sind in Bearbeitung und werden Zug um Zug ins Netz gestellt. Wenn Ihr Museum online ist, werden Sie von der Geschäftsstelle benachrichtigt.

Das Online-Museumsverzeichnis ist ein Baustein der 3-in-1 Datenbank auf den Internetseiten des Museumsverbandes. Die von den eingetragenen Museen gemeldeten Sonderausstellungen und museumspädagogischen Angebote werden künftig nur noch einen *Klick* entfernt sein. Sollten Sie noch keine Unterlagen abgegeben haben, können Sie den Antrag auf kostenlosen Eintrag Ihres Museums auf der Startseite des Museumsführers finden: www.museen-in-niedersachsen.de oder www.museen-in-bremen.de. Eine Abgabefrist besteht nicht.

Online-Portal KOMM.MUSEUM

Das Online-Portal Komm.Museum ging am 15. Februar mit 228 museumspädagogischen Angeboten an den Start: www.komm-museum.de. Etwa 100 weitere Einträge wurden zwischenzeitlich gemeldet und sind derzeit in Bearbeitung.

Damit ging nach dem Sonderausstellungskalender auch der 3. Baustein der Museumsdatenbank des MVNB online. Auch für diesen Baustein wird die aktive Mithilfe der Museen benötigt: die attraktiven Fotos und inhaltlichen Erläuterungen stammen direkt von Ihnen.

Das Antragsformular auf Aufnahme wird derzeit zu einem Online-Formular umgearbeitet, wir halten Sie über den Starttermin auf dem Laufenden.

32. Internationaler Museumstag

Unter dem vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufenen Motto „*Museums and Tourism – Museen und Tourismus*“ begehen die Museen in Deutschland den Internationalen Museumstag am Sonntag, den **17. Mai 2009**. Über 180 Museen in Niedersachsen und Bremen haben bereits ihre Angebote übermittelt. Die Museen und ihre Aktionen sowie weitere Informationen zum Internationalen Museumstag sind im Internet unter www.museumstag.de zu finden. Plakate in neuem Erscheinungsbild, eine Programmübersicht Niedersachsen / Bremen sowie die fünfte Ausgabe des MuseumMagazins stehen als Werbemittel den Museen zur Verfügung. Die Niedersächsische Auftaktveranstaltung findet am 17. Mai 2009 um 11 Uhr im HöhlenErlebnisZentrum / Iberger Tropfsteinhöhle bei Bad Grund statt.

Der Internationale Museumstag 2010 wird am 16.05.2010 begangen werden.

Ausschreibungen

Museumspreis 2009 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung lobt 2009 zum neunten Mal ihren Museumspreis aus. Der Museumspreis „zeichnet Häuser aus, bei denen die Balance zwischen historischer Rückschau und Auseinandersetzung mit der Geschichte als Herausforderung für die Gegenwart und die Zukunft

praktisch umgesetzt wird“. Der Preis ist mit 45.000 EURO dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2009. Info: www.nsk.de

Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung 2009

Mit dem Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung sollen Museen ausgezeichnet werden, die innovative museumspädagogische Vorhaben für Kinder und Jugendliche, in verstärktem Maße auch solche mit Migrationshintergrund, und für Familien und Erwachsene verwirklichen wollen. Der Förderpreis ist mit insgesamt 21.000 EURO dotiert. Es werden bis zu sechs Einzelpreise mit jeweils 3.500 EURO vergeben. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2009. Info: www.vgh-stiftung.de

Denkwerk: Schüler, Lehrer und Geisteswissenschaftler vernetzen sich

Im Programm „Denkwerk“ unterstützt die Robert Bosch Stiftung GmbH seit 2004 gemeinsame Projekte von Geistes- und Sozialwissenschaftlern und Schulen, mit denen Kinder und Jugendliche an Inhalte und Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaften herangeführt werden. Je nach Projekt können weitere Institutionen wie Museen, Bibliotheken etc. als Projektpartner in den regionalen Netzwerken mitwirken. Mit der aktuellen Ausschreibung stellt die Robert Bosch Stiftung im Jahr 2009 bis zu 350.000 EURO zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2009. Info: www.bosch-stiftung.de/denkwerk

Geschichte der DDR und der deutschen Teilung in stadt- und regionalgeschichtlichen Museen. Ein Förderprogramm der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Bundesstiftung Aufarbeitung schreibt zum zweiten Mal ihr Förderprogramm zur „DDR-Geschichte vor Ort“ aus und richtet dabei ihr Augenmerk auf die Arbeit der stadt- und regionalgeschichtlichen Museen. Die Bundesstiftung stellt Fördermittel zur Verfügung, die diese Museen in die Lage versetzen sollen, ihre Dauerausstellungen bezüglich der Orts- und Regionalgeschichte seit 1945 zu erweitern, z.B. mit Ausstellungen zu der Integration von DDR-Flüchtlings, zu Übersiedlern oder zu deutsch-deutschen Städtepartnerschaften. Antragsschluss ist der 31. August 2009. Info: www.stiftung-aufarbeitung.de/foerderung/

Veranstaltungen

Jahrestagung von ICDAD im Museums August Kestner

Unter dem Titel „The Intersection of Art and Technical Innovation“ veranstaltet ICOM-ICDAD (International Committee for Museums and Collections of Decorative Arts and Design) seine Jahrestagung vom 14. – 17. Mai 2009 im Museum August Kestner in Hannover. Info: www.icom-icdad.com

Kongress „KINDER ZUM OLYMP“

Unter dem Titel „Konkret! Kooperationen für kulturelle Bildung“ veranstalten die Kulturstiftung der Länder, die Kulturstiftung des Bundes und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München am 25. und 26. Juni 2009 den 4. KINDER ZUM OLYMP!-Kongress in München.

Die Tagung beleuchtet die Entwicklungen kultureller Bildung der letzten Jahre in Deutschland und fragt, in welchem Maße die geforderten Kooperationen zwischen Kultur und Schule inzwischen Wirklichkeit geworden sind. Info: www.kinderzumolymp.de

Den **Ausstellungskalender** für das II. Quartal 2009 finden Sie im Anhang.

gez.
Prof. Dr. Ewald Gäßler
Vorsitzender

Dipl.-Geogr. Hans Lochmann
Elke Meyer M.A.
Verbandsreferenten